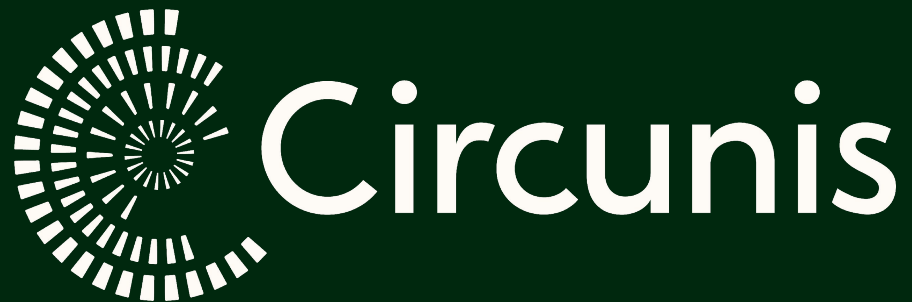




Jahresbericht zweites Betriebsjahr
April 2025 – März 2026

Vorwort

Das zweite Betriebsjahr war herausfordernd, lehrreich und kräftezehrend. Der Marktplatz wurde technisch nochmal neu aufgesetzt. Ausserdem haben wir den Verein Mehr als zwei und das Projekt Circunis «entflechtet» und erfolgreich einen Antrag auf Steuerbefreiung gestellt. Damit wird unser gemeinnütziges Engagement auch offiziell anerkannt.

Anfang 2026 haben wir den Höchststand von aktiven Teilnehmenden auf unserem Marktplatz feiern können. Gleichzeitig war das vergangene Jahr geprägt von Gegensätzen: Während das Bedürfnis nach Lösungen wie Circunis immer wieder klar geäussert wurde, blieb die Dynamik im Markt hinter den Erwartungen zurück. Obwohl die Schweiz ihr Food Waste Reduktionsziel für 2025 deutlich verfehlt hat, entstand im Markt nur wenig zusätzlicher Druck.

Wir haben gezeigt, dass unsere Lösung funktioniert. Die Skalierung braucht jedoch viel Durchhaltevermögen, Energie und Ressourcen. Umso dankbarer sind wir unseren Förderpartnern, Migros Pionierfonds und Seedling Foundation, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und allen Teilnehmenden des Marktplatzes, die an unsere Idee glauben.

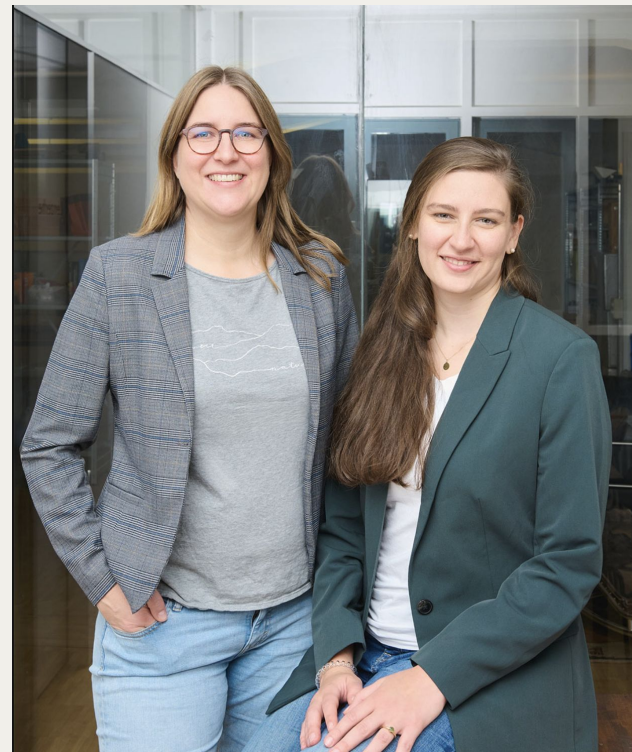
Gemeinsam Lebensmittel im Kreislauf halten – dafür setzen wir uns auch zukünftig ein.



Olivia Menzi
Co-Geschäftsführerin



Aline von Jüchen
Co-Geschäftsführerin



Neue Co-Geschäftsführung von Circunis

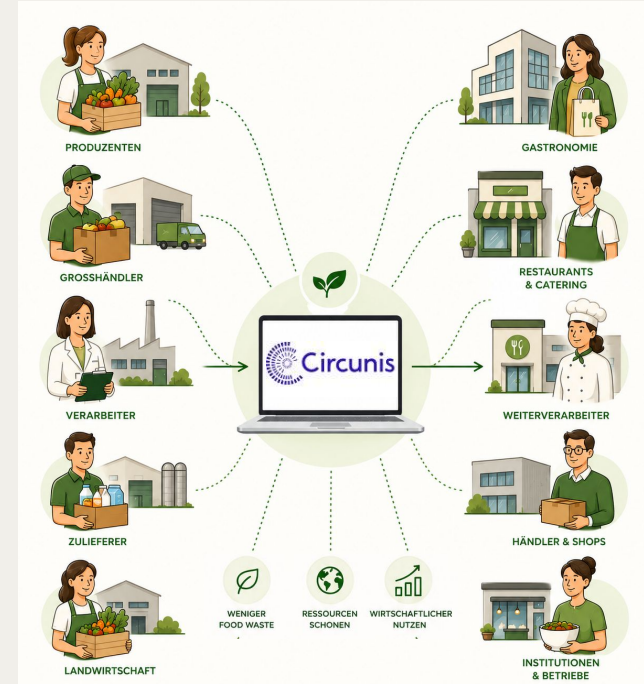
Circunis in a Nutshell



Circunis ist der digitale B2B-Marktplatz für überschüssige Lebensmittel. Wir bringen Unternehmen mit Lebensmittelüberschüssen – etwa Produzenten, Grosshändler oder Verarbeiter – mit gewerblichen Abnehmern wie Gastronomie oder Weiterverarbeitern zusammen. So schaffen wir eine wirtschaftlich attraktive und nachhaltige Alternative zur Entsorgung von Lebensmitteln.

Unsere Plattform macht Angebot und Nachfrage transparent, vereinfacht Handelsprozesse und ermöglicht es Unternehmen, überschüssige Waren effizient weiterzuvermarkten. Damit tragen wir aktiv dazu bei, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und bestehende Werte in der Lieferkette zu erhalten.

Was Circunis auszeichnet, ist die Verbindung von ökologischer Wirkung und wirtschaftlichem Nutzen sowie die Vernetzung über die ganze Lebensmittel-wertschöpfungskette hinweg. Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil eines funktionierenden Marktes. Gemeinsam mit unserem Netzwerk und im Geist des Trägervereins Mehr als Zwei fördern wir eine Kreislaufwirtschaft, in der Lebensmittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden, statt verloren zu gehen.



Jahres-Highlights



Das zweite Betriebsjahr war geprägt von wichtigen Entwicklungsschritten und tollen Erfahrungen:

Neubau des Marktplatzes (Technik): Der Marktplatz wurde technisch nochmal neu aufgebaut. Mit der neuen Lösung stehen uns viele Erweiterungsmöglichkeiten offen und Nutzende können z.B. jetzt spezifische Suchabos erfassen.

Gewinnen neuer, aktiver Abnehmer: Mit Teilnehmern wie Swiss Re oder Arenenberg konnten besonders engagierte Gastronomiebetriebe gewonnen werden, die die Plattform sehr aktiv nutzen.

QuNav-Projekt zur Verwertung von Sortierabgängen bei Karotten und Kartoffeln: Es ist uns gelungen, Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu mobilisieren. Im Mai fanden Produktions-Testläufe mit mehreren Tonnen Kartoffel-Sortierabgängen statt. Dabei wurde geprüft, wie hoch die Ausbeute im Prozess ist und ob sich ein wirtschaftlich attraktives Endprodukt realisieren lässt. Eine [Testcharge](#) wird direkt von einem Abnehmer in Gastronomiebetrieben getestet, die zweite wird über Circunis vermarktet.

Erhöhung der Bekanntheit von Circunis durch Präsentationen und Pitches an diversen Veranstaltungen: Im vergangenen Betriebsjahr hatten wir die Gelegenheit an vielen Anlässen der Branche unsere Lösungen vorzustellen. So bekam Circunis unter anderem eine Bühne am Full Circle Kongress in Basel, am Kreislaufforum in Bern, an der [Femality in der Ostschweiz](#), an der [IGEHO](#), am [Innovationsforum Ernährungswirtschaft](#), an der Intergastia, und beim Verein der Heimköche Ostschweiz.

«Mit Circunis gehen wir Food Waste aktiv an und konnten bereits kurz nach dem Onboarding erste Verkäufe erzielen.»

Christian Fanger, Geschäftsführer,
Kernser Edelpilze GmbH



«Wer den Marktplatz richtig nutzt, spart schnell mehr, als die Teilnahme kostet. So lassen sich Lebensmittel retten und gleichzeitig Kosten senken.»

Mirko Buri, Koch & Gründer
FOODOO GmbH



Unsere Erfolge

Im zweiten Betriebsjahr konnten wir folgende Erfolge verbuchen:

- **84 aktive Betriebe** auf der Plattform
- unbekannte Zahl an telefonischer Vermittlungen
- wir verhelfen **38 Upcycling Produkten** von 11 Produzenten zu mehr Sichtbarkeit
- **38** besuchte Veranstaltungen und **11 Beiträge in Form von Vorträgen**, Webinaren und Pitches
- **14 Medienplatzierungen** in 13 verschiedenen Medien
- **> 1700** Abonnenten auf Social Media und Newslettern

Hinter diesen Erfolgen steckt mehr als eine Zahl. Jede vermittelte Transaktion bedeutet:

- eingesparte Ressourcen
- vermiedene Entsorgung
- zusätzliche Wertschöpfung
- neue Kontakte

Mit der Partnerschaft mit Niatsu wurde zudem die Grundlage geschaffen, künftig auch die CO₂-Einsparungen systematisch zu erfassen und sichtbar zu machen.

Seit Start des Projekts haben wir folgendes erreicht:

130 Tonnen

gerettete Lebensmittel

288'888 Mahlzeiten

rechnerisches Äquivalent der geretteten Lebensmittel

149 t CO₂eq

eingespart durch die Verwendung der Überschüsse statt Neuproduktion der Lebensmittel.

251 erfolgreiche Vermittlungen

schriftliche Vermittlungen

Learnings

Aus dem zweiten Betriebsjahr haben wir viel gelernt, zum Beispiel:



Die Lösung funktioniert – aber sie braucht aktives Engagement auf beiden Seiten.



Die operative Integration der Nutzung von Circunis ist entscheidender als eine hohe Anzahl und Verfügbarkeit von angebotenen Überschüssen.



Es gibt in einigen Unternehmen strukturelle Hürden, die die Nutzung von Circunis erschweren.



Politische Ziele allein führen nicht zu Verhaltensänderung

Diese Learnings prägen die Weiterentwicklung von Circunis im kommenden Jahr.



Organisation

Auch das Team hat sich im vergangenen Jahr verändert. Mit Micha, der unseren Marktplatz technisch aufgebaut hat, und Karin, die als stellvertretende Geschäftsleiterin wichtige Verantwortung übernahm, haben uns zwei Circunis-Urgesteine verlassen. Für ihren wertvollen Einsatz danken wir ihnen herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Umso mehr freuen wir uns, mit Adrian und Aline zwei engagierte neue Mitarbeitende gewonnen zu haben. Adrian bringt seine Expertise aus der Lebensmitteltechnologie sowie seine Erfahrung aus der Produktion ein und berät unsere Teilnehmenden kompetent im Umgang mit Lebensmittelüberschüssen. Aline stärkt unsere Präsenz in der Westschweiz, verantwortet die Betreuung und Akquise französischsprachiger Teilnehmender und übernimmt als Co-Geschäftsleiterin zusätzliche Verantwortung in den Bereichen Projektentwicklung und Fundraising.

Unser interdisziplinäres Team vereint unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen. Daraus entstehen immer wieder neue Ideen und Angebote. So haben wir beispielsweise Sales-Workshops für Food-Upcycling-Unternehmen und Start-ups entwickelt – ein Angebot, das aus der gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen unserer Teilnehmenden hervorgegangen ist.

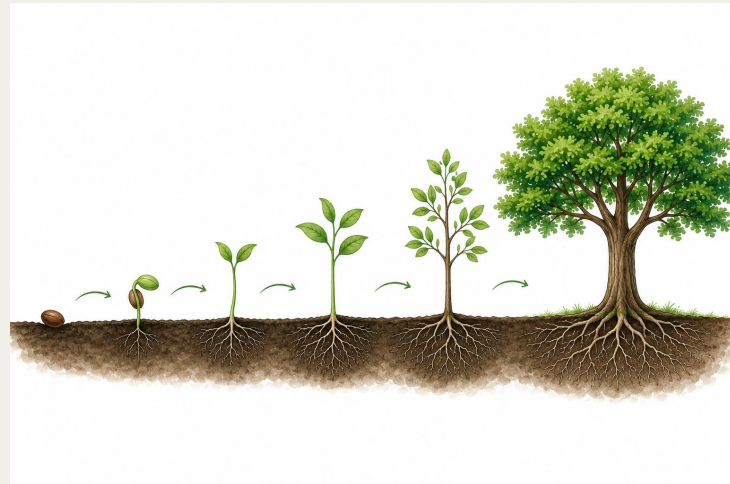


Für das nächste Betriebsjahr stehen drei Themen im Fokus:

- Weiteres Fundraising, um weiteres Wachstum und Skalierung zu ermöglichen
- Aufbau in der Westschweiz und gesundes Wachstum in der Deutschschweiz
- Umstrukturierung Unterstützungsdienstleistungen: wir schaffen mehr Klarheit in unserem Angebot und der Vorteile für unsere Teilnehmenden

Dabei werden wir weiterhin ein Augenmerk darauf haben, die Nutzung von Circunis im Alltag zu erhöhen und Circunis als festen Bestandteil in bestehenden Prozesse zu etablieren.

Ausserdem sind kleinere Weiterentwicklungen geplant, die Wünschen und Bedürfnissen unserer Teilnehmenden entspringen. So werden wir im kommenden Betriebsjahr einen Pilot für überschüssige Verpackungen starten. Die Erfahrungen aus dem Pilot werden dann in die Implementierung auf dem bestehenden Marktplatz einfließen.



Schlusswort

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Reduktion von Lebensmittelverschwendung nur gemeinsam gelingt. Dank des Engagements unserer Teilnehmenden konnten im zweiten Betriebsjahr 16.5 Tonnen Lebensmittelüberschüsse sinnvoll weiterverwertet und wertvolle Ressourcen geschont werden. Jede vermittelte Transaktion steht dabei für eine konkrete Lösung und einen kleinen Schritt hin zu einem nachhaltigeren Lebensmittelsystem.

Unser besonderer Dank gilt allen Teilnehmenden des Marktplatzes, die den Mut haben, diesen Weg mitzugehen – und damit jeden Tag dazu beitragen, dass aus Überschuss eine Ressource wird. Ebenso danken wir unseren Mitarbeitenden, Partnerorganisationen, Förderern und den Mitgliedern unseres Beirats für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Die Herausforderungen im Umgang mit Lebensmittelverschwendung bleiben gross. Gleichzeitig zeigt die Entwicklung von Circunis, dass immer mehr Unternehmen bereit sind, neue Wege zu gehen. Diese Entwicklung stimmt uns zuversichtlich und motiviert uns, unseren Beitrag zu einem ressourcenschonenderen Lebensmittelsystem auch im kommenden Jahr weiterzuführen.



Gemeinsam Lebensmittel im Kreislauf halten. Erfolgreicher Wirtschaften.



Circunis ist ein Projekt des Vereins Mehr als zwei und wird ermöglicht durch den Migros-Pionierfonds und die Seedling Foundation.

Jetzt Mitglied werden
beim Verein Mehr als zwei